



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss, Ausschuss für Informationstechnik und digitale
Verwaltung

Es informiert Sie:	Maxine Stief
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	maxine.stief@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.11.2018

Niederschrift

Zur gemeinsamen Sitzung von Kreisausschuss, Ausschuss für Informationstechnik und
digitale Verwaltung
Sitzungstermin Montag, den 12.11.2018, 15:04 Uhr
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822
Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Detlef Ehlert
Ria Angelika Garcia Rodriguez
Christian Gartmann
Dr. Tina Guenther
Sebastian Höing
Ingmar Janssen
Ernst Kalversberg
Rolf Kramer
Ralf Küchler
Christoph Piechotta
Maximilian Rech
Helmut Rohden
Günter Schmickler
Udo Switalski
Peter Thomas
Dietmar Viehöver
Dietmar Weiß

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf
Dirk Haase
Jürgen Hohl
Sven Houska
Ingo Leuchter
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Christoph Waldhoff

Kreisausschuss

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Ernst Buddenberg
Detlef Ehlert
Alexandra Gräber
Brigitte Hagling
Ingmar Janssen
Martina Köster-Flashar
Ilona Kuchler
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Sybille Schettgen
Manfred Schulte
Udo Switalski
Hartmut Toska
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Dirk Haase
Nils Hanheide
Tanja Henkel
Peter Herz
Pascal Hinnenthal
Daniela Hitzemann
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Gerhard Rott
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Maxine Stief

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit

- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Informationen der Verwaltung
3. Beitrittsvereinbarung KRZN 10/045/2018
4. Haushaltsauswirkungen der Beitrittsvereinbarung KRZN 20/042/2018
5. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen der Verwaltung
7. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele und KA Söhnchen eröffnen die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung. Sie stellen fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellen sie die Anwesenheit fest. Im Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung wird SB Bösel durch KA Switalski, KA Wladarz durch KA Schmickler, KA Prüßmeier durch KA Janssen und KA Bosbach durch KA Ehlert vertreten. Im Kreisausschuss wird KA Ibold durch KA Toska, KA Roeloffs durch KA Buddenberg und KA Greve-Tegeler durch KA Schettgen vertreten. Außerdem fehlte KA Krick.

Anschließend stellen Landrat Hendele und KA Söhnchen die Beschlussfähigkeit fest.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass KA Ehlert, KA Janssen und KA Switalski sowohl für den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung als auch für den Kreisausschuss stimmberechtigt sind.

Anschließend erfolgt die Feststellung der Tagesordnung durch beide Ausschüsse.

Zu Punkt 2: Informationen der Verwaltung
--

- entfällt -

Zu Punkt 3: Beitrittsvereinbarung KRZN - Vorlage Nr. 10/045/2018
--

Landrat Hendele verweist auf die als Tischvorlage ausgelegte geänderte Anlage und erklärt auf Nachfrage von KA Völker, dass diese auf der bereits verschickten Vereinbarung basiere.

Es seien lediglich unter Punkt 1.1. die Einschränkung „frühestens“ herausgenommen und eine Kopplung an die Veröffentlichung der geänderten Verbandssatzung im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf hinzugefügt worden (*Anlage 1*).

Landrat Hendele weist zudem darauf hin, dass die Standortgarantie des Kreises Mettmann noch nicht in die Vereinbarung aufgenommen worden sei, Landrat Dr. Coenen jedoch zugesagt habe, dies in der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) entsprechend vorzutragen. Sollte die Verbandsversammlung dieser Garantie mehrheitlich zustimmen, werde die aktualisierte Version der Vereinbarung dem Kreisausschuss entsprechend nachgereicht.

KA Völker lobt die bisherige Gestaltung des Beitrittsverfahrens und die Beratung der beschäftigten Mitarbeiter und betont, dass die Vereinbarung das Mögliche darstellt, was versprochen werden könne. Zudem würde es die CDU-Fraktion begrüßen, wenn der Fachausschuss sich zu gegebener Zeit vor Ort einen Eindruck über das KRZN verschaffen könne.

Landrat Hendele sagt die Möglichkeit zur Besichtigung des KRZN zu.

KA Schulte spricht seine Anerkennung für das Verhandlungsergebnis aus und betont, dass man erkannt habe, nicht an der IT zu sparen, sondern vielmehr mithilfe der IT zu sparen. Des Weiteren sei es wünschenswert, wenn sich auch kreisangehörige Städte der Zusammenarbeit anschließen würden.

Landrat Hendele erklärt, dass bereits einige Städte ihr Interesse bekundet hätten, jedoch zunächst den Beitrittsprozess des Kreises abwarten wollen, um sich anschließend zu positionieren.

SB Dr. Guenther schließt sich den Ausführungen von KA Schulte an und erklärt, dass der ganze Prozess durchweg positiv verlaufen sei, insbesondere durch die frühzeitige Information seitens der Verwaltung.

Auf Nachfrage von KA Janssen erörtert Landrat Hendele, dass in die Verbandsversammlung neben ihm als Hauptverwaltungsbeamten noch zwei Vertreter der CDU-Fraktion und jeweils ein Vertreter der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entsendet werden können. Eine entsprechende Vorlage wird im Kreisausschuss am 10.12.2018 eingebracht.

KA Söhnchen hofft, dass durch den Zusammenschluss für die Beschäftigten in der IT neue Entwicklungschancen entstehen.

Es folgt die Abstimmung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der eingebrachten Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein über die Aufnahme des Kreises Mettmann als Mitglied in den Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Schließlich erfolgt die Abstimmung des Kreisausschusses über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der eingebrachten Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein über die Aufnahme des Kreises Mettmann als Mitglied in den Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Landrat Hendele bedankt sich abschließend für das Vertrauen, welches durch das einstimmige Ergebnis widerspiegelt werde.

<p>Zu Punkt 4: Haushaltsauswirkungen der Beitrittsvereinbarung KRZN - Vorlage Nr. 20/042/2018</p>

Herr Richter stellt die Rahmenbedingungen vor und erklärt, dass Ziel der sehr konstruktiven Verhandlungen zum einen ein auskömmliches Finanzierungssystem für beide Verhandlungspartner und zum anderen eine Basis für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu schaffen gewesen sei. Aufgrund des sehr engen Zeitplanes sei die zusätzliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung und des Kreis Ausschusses notwendig geworden.

Des Weiteren sehe er den Zusammenschluss aufgrund des Fachkräftemangels und der Notwendigkeit, einer Sicherstellung der langfristigen Leistungsfähigkeit als unabdingbar an.

Für die Mitarbeiter sei der Zusammenschluss ebenfalls eine Möglichkeit, sich perspektivisch in einem größeren Verbund weiterzuentwickeln.

Anschließend stellt Herr Schölzel anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die finanziellen Auswirkungen des Beitrittes zum KRZN dar (*Anlage 2*). Er betont, dass die Zusammenarbeit so angelegt sei, dass der Kreis Mettmann weiterhin die Steuerungskompetenz (über eine zentrale Einheit bei der Kreisverwaltung) behalte und man ein faires Vertragsergebnis zur beidseitigen Zufriedenheit erreicht habe.

Auf Nachfrage von SB Piechotta erklärt Herr Schölzel, dass zukünftig auch Lizenzen für Fachanwendungen über das KRZN genutzt werden würden, um durch die Harmonisierung von Fachverfahren Synergien zu schaffen. Die geplante Umstellung der Finanzsoftware SAP sei zudem kostentechnisch vollends in der Vereinbarung abgedeckt, sodass keine weiteren Investitionszuschüsse durch den Kreis Mettmann notwendig seien.

Auf Nachfrage von KA Garcia Rodriguez erklärt Herr Richter, dass zunächst geprüft werden müsse, welche Fachverfahren bestehen bleiben müssen und welche an den Katalog des KRZN angepasst werden könnten. Entsprechende Kosten für Schulungen würden normalerweise durch den Dienstleister getragen werden.

KA Völker spricht der Verwaltung sein Vertrauen aus.

KA Weiß weist auf die unterschiedlichen Abschreibungsfristen hin und erfragt, ob und wie diese angepasst werden. Herr Richter erklärt, dass der Kreis Mettmann sich zu Gunsten der kreisangehörigen Städte für lange Abschreibungsfristen auch in der IT entschieden hat. Diese können je nach Sachverhalt bis zu 10 Jahre betragen. In den Fällen in denen das KRZN zukünftig Eigentümer wird, werden die Fristen des KRZN angewandt. Wenn der Kreis Eigentümer wird, gelten die Kreisfristen.

SB Piechotta kündigt an, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kein einheitliches Votum abgeben werde.

Es folgt die Abstimmung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung zu den Ziffern 1 und 2 über folgenden

Kenntnisnahme und Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung und der Kreisausschuss nehmen die Vorlage zur Kenntnis.
- 2.) Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung empfiehlt dem Kreisausschuss in der Vorlage und den Anlagen dargestellten finanziellen Vereinbarungen der Beitrittsverhandlung zuzustimmen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Bei 1 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Weiter folgt die Abstimmung über die Ziffern

- 3.) Der Kreisausschuss stimmt den finanziellen Vereinbarungen der Beitrittsverhandlung zu und leitet diese dem Kreistag zur Beschlussfassung weiter.
- 4.) Der Kreistag beschließt das dargestellte finanzielle Ergebnis der Beitrittsverhandlungen mit dem KRZN.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Abschließend erfolgt die Abstimmung des Kreisausschusses über den Beschlussvorschlag.

Kenntnisnahme und Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung und der Kreisausschuss nehmen die Vorlage zur Kenntnis.
- 2.) Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung empfiehlt dem Kreisausschuss in der Vorlage und den Anlagen dargestellten finanziellen Vereinbarungen der Beitrittsverhandlung zuzustimmen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 3.) Der Kreisausschuss stimmt den finanziellen Vereinbarungen der Beitrittsverhandlung zu und leitet diese dem Kreistag zur Beschlussfassung weiter.
- 4.) Der Kreistag beschließt das dargestellte finanzielle Ergebnis der Beitrittsverhandlungen mit dem KRZN.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Nachträge

- entfällt -

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Maxine Stief